

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 56 267 72 38
Fax: +41 56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Neubeladung des Reaktorkerns braucht mehr Zeit

Die Inspektion der Brennelement-Befunde und die Neubeladung des Reaktorkerns nehmen mehr Zeit in Anspruch als geplant. Dadurch verschiebt sich die Wiederinbetriebnahme voraussichtlich auf Februar 2017.

Während der diesjährigen Jahreshauptrevision sind lokale Verfärbungen (Anzeichen für Oxidation) an mehreren Hüllrohren der Brennelemente resp. der Brennstäbe detektiert worden. Die notwendigen Untersuchungen führten zu einer Verlängerung der Jahreshauptrevision. Seit August wurden sowohl visuelle Inspektionen wie Oxidschichtmessungen durchgeführt. Nun hat sich gezeigt, dass mehr Brennelemente Befunde aufweisen und die Wiederinbetriebnahme der Anlage nur mit einer neuen Kernausslegung möglich ist.

In den nächsten Wochen werden die Brennelemente mit Befunden in Stand gestellt oder ausgetauscht. Parallel dazu werden die Berechnungen der neuen Kernausslegung sowie die dafür notwendigen Sicherheitsberechnungen durchgeführt und dem Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) zur Prüfung eingereicht. Im Januar 2017 soll gemäss heutiger Planung der Kern erneut beladen und die Anlage für die Wiederinbetriebnahme vorbereitet werden.

In der Zwischenzeit wird die Ursachenanalyse zusammen mit den Herstellern der Brennelemente und des Reaktors sowie externen Experten fortgesetzt.



Das KKL wird voraussichtlich im Februar 2017 wieder ans Netz gehen, nachdem das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) die Freigabe für die Wiederinbetriebnahme erteilt hat.

Anzahl Zeichen 1'345 (ohne Leerzeichen)